

Zickenkrieg bei der Tour de France: Dramatische Entwicklungen im Führungs- Quartett!

Zickenkrieg bei Tour de France: Top-Favoriten im Führungsquartett uneinig nach neun Etappen. Wer arbeitet nicht? Erfahren Sie mehr!

Der Zickenkrieg bei der Tour de France

Die Tour de France neigt sich dem ersten Ruhetag zu, aber die Spannung ist höher denn je. Ein Streit bricht zwischen den Top-Fahrern aus, als einer von ihnen beansprucht, dass sein Konkurrent nicht genug Führungsarbeit leistet. Es geht hoch her im Führungs-Quartett, bestehend aus Tadej Pogacar, Remco Evenepoel, Jonas Vingegaard und Primož Roglič.

Am Sonntag beendeten die vier Spitzensportler einen Tagesabschnitt über 199 Kilometer gemeinsam, ohne dass ein klarer Sieger hervorging. Besonders Pogacar war unzufrieden damit, dass die Gruppe nicht versucht hat, sich vom Rest des Pelotons abzusetzen. Er sieht darin eine verpasste Gelegenheit, um das Podium zu festigen.

Vingegaard, der nach einem schweren Sturz am Anfang des Jahres noch nicht sein volles Leistungsniveau erreicht hat, verteidigt sich gegen Pogacars Vorwürfe. Sein Fokus lag darauf, keine Zeit zu verlieren, und er betont die hervorragende Arbeit seiner Teamkollegen.

Der Konflikt zwischen den Fahrern spiegelt auch die unterschiedlichen Herangehensweisen im Radsport wider.

Während Pogacar auf mehr Zusammenarbeit drängt, setzt Vingegaard auf seine eigene Strategie, um in der entscheidenden dritten Woche angreifen zu können.

Die Spannung steigt, als die Fahrer unterschiedliche Meinungen zu anderen Aspekten der Tour äußern. Der Augsburger Georg Zimmermann kritisiert beispielsweise die Schotterpisten, die sie am Sonntag befahren mussten. Er hält solche Strecken für ungeeignet für Rundfahrten und zieht klare Grenzen zwischen Eintagesrennen und Etappenrennen.

Nach dem Ruhetag stehen den Fahrern am Dienstag neue Herausforderungen bevor, wenn die Sprinter wieder im Fokus stehen. Die Tour de France bleibt weiterhin ein spannendes Spektakel, bei dem nicht nur die körperliche Leistung, sondern auch die taktischen Entscheidungen der Fahrer im Mittelpunkt stehen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de